

Leipziger Allgemeine Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe - „Leipziger Allgemeine Nachrichten“ - gestattet.

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telefon Amt I Nr. 2515.

Bezugspreis: Pro Monat 40 Pfg. - ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1.25, ohne Bestellgeld.

Anzeigen-Preis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mt. 3 ohne Postzuschlag.

Nr. 127.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohusaf, Bülow Bez., Cölln, Carthaus, Dirshau, Elbing, Penabuc, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Bräsen und Weichselmünde), Renteich, Renteich, Ohra, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Stadthagen, Schibitz, Stolz, Stolz, Stolz, Steegen, Stuthof, Tiegendorf, Zoppot.

1898.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Staatenverträge.

Der Mißbrauch, welcher in der letzten Zeit mit den, ehemals nur für hochpolitische Abschlüsse gebräuchlichen Bezeichnungen: „Vertrag“, „Bündniß“ etc., getrieben worden ist, hat allerlei Kommentare und Dementis in der Presse gezeitigt, welche geeignet sind, die diesen diplomatischen Actenstücken zukommende Bedeutung in der öffentlichen Meinung erheblich herabzusetzen.

Die Börse.

Die europäischen Börsen stehen ungeachtet des spanisch-amerikanischen Krieges, im Zeichen der Ruhe. Auch die Course an der Berliner Börse geben deutliche Zeichen von dem wirtschaftlichen Optimismus, welchem sich die deutsche Speculation hingiebt.

Das Gescheh bei Santiago

Die Amerikaner als ein unbedeutendes Vorpustensichermittel hinzuzufügen, das sich bei einer einfachen Recognoscirungsoperation der amerikanischen Schiffe entpinnen habe. Demgegenüber erklären, wir wir in einem Theile der Auflage gestern noch meldeben, die Madriter amtlichen Kreise, die Wahrheit sei, daß die Amerikaner versucht hätten, die Einfahrt in die Bucht von Santiago zu erzwingen und zurückgeschlagen worden seien.

Inzwischen kommt eine Bestätigung einer gestern Abend eingegangenen Nachricht, man erwarte für Donnerstag einen erneuten Angriff der Amerikaner auf Santiago und einen Entscheidungskampf zwischen den beiden Geschwadern, durch folgendes Telegramm: New-York, 3. Juni. (W. T. B.)

Eine Depesche der „Evening World“ aus Port au Prince meldet: Das amerikanische Geschwader werde heute (Donnerstag) den Angriff auf die Forts von Santiago erneuern. Gleichzeitig hätten 3000 Aufständische die Stadt Santiago angegriffen. Ein erbitterter Kampf sei im Gange.

Unmöglich ist das jedenfalls nicht, soll doch das amerikanische Geschwader, als es am Mittwoch nach Santiago zurückkam, den drei Meilen von der Stadt stehendes Aufständisches - angeblich 6000 - ein verabschiedetes Signal durch 2 Kanonenschiffe gegeben haben, die vielleicht das Zeichen für einen gemeinsamen Angriff gewesen sind.

Folgende Telegramme liegen noch vor: New-York, 3. Juni. (W. T. B.)

Nach Depeschen aus Portorico ist Admiral Schley vom Marine-Departement benachrichtigt: das Schlachtschiff „Oregon“ und der Kreuzer „New-York“ und weitere Kreuzer und 2 Kohlenfahrzeuge werden nach Santiago geschickt. Nach einer Depesche aus Conza steht fest, daß bisher keine regulären amerikanischen Truppen nach Cuba abgegangen sind.

Madrid, 3. Juni. (W. T. B.)

In der Kammer wünschte der Republikaner Ascarate im Hinblick auf den gestern im Senat erörterten Zeitungsartikel Castellers den Minister-Präsidenten Sagasta über die Unverletzlichkeit der Parlamentenmitglieder zu befragen. Die Interpellation wurde verweigert. Die Presse beschäftigt sich fortwährend mit dem Artikel Castellers und macht dazu sehr verschiedenartige Ausführungen.

Madrid, 3. Juni. (W. T. B.)

Amlich wird bestätigt, das Schiff „Alfonso XIII“, das die Amerikaner sammt 1300 Mann spanischer Soldaten, die sich an Bord befunden hätten, aufgebracht haben wollten, befände sich auf Portorico, wo es Lebensmittel ausrichtete.

Sabana, 3. Juni. (W. T. B.)

Die cubanische Regierung hat beschlossen, alle diejenigen Schiffe, welche Lebensmittel nach Cuba einführen, von Zollabgaben zu befreien, und ferner die Ausfuhr von Zucker nach den Vereinigten Staaten zu unterfragen.

Politische Tagesübersicht.

Der Abschied des Generals Vogel von Falkenstein, des Generalinspecteurs der Festungen, wird nach der „Voss. Ztg.“ in Weiser militärischen Kreisen auf die Conferenzen in Schloß Urville zurückgeführt. Bei Besprechung der Niederlegung der Weiser Umwallung sollen zwei verschiedene Meinungen hervorgetreten sein: eine, welche die Herstellung einer neuen Umwallung für nöthig hält, und eine andere, welche eine solche für überflüssig hält und nur Außenforts und Panzerthürme herstellen will.

Das französisch-amerikanische Handelsabkommen. Trotz der etwas gespannten Beziehungen zwischen der

Sherlock Holmes' Abenteuer.

Nach den Aufzeichnungen eines amerikanischen Detectives. Von Conan Doyle.

33) (Nachdruck verboten.)

Der Marinevertrag.

Zu meinen besten Kameraden während der Schulzeit gehörte ein Knabe Namens Percy Phelps; wir standen im gleichen Alter, doch war er mir um zwei Classen voraus. Wegen seiner großen Begabung fielen ihm alljährlich die Preise zu, welche die Schule zu vergeben hatte, und noch beim Abgang vermachte ihm sein vorzügliches Examen ein Stipendium, in dessen Besitz er seine Studien auf der berühmten Universität Cambridge mit Glanz fortsetzen konnte.

Ich erinnere mich, daß er vornehme Verwandte hatte; sein Oheim mütterlicherseits war der Lord Goldhurst, der berühmte Abgeordnete der conservativen Partei. Das wußten wir schon als ganz kleine Knaben, doch brachte es Phelps in der Schule keinerlei Vortheil, es war für uns nur ein Grund mehr, ihn tüchtig auf dem Spielplatz herumzuheizen oder ihm, wenn sich die Gelegenheit bot, den großen Ball an's Schienbein zu werfen.

Bei seinem Eintritt in die Welt wurde das natürlich anders. Ich hörte noch gerüchweise, er habe auf Verwendung einflußreicher Personen eine gute Anstellung im Auswärtigen Amt erhalten, für die ihn seine Begabung befähigte; dann verlor ich ihn Jahre lang aus dem Gesicht, bis er sich mir eines Morgens durch den folgenden Brief wieder in's Gedächtniß zurückrief:

Brierbrae, Woking.

Mein lieber Watson!

Ohne Zweifel erinnerst Du Dich noch von der Schulzeit her an Phelps, genannt „Kaulquappe“, der in der fünften Classe war, als Du die dritte besuchtest. Wohlgerathener hast Du auch erfahren, daß mir mein Onkel eine Stelle im Auswärtigen Amt verschafft hat. Diesen ehrenvollen Vertrauens-

posten habe ich seither bekleidet, aber ein entsetzliches Mißgeschick hat mit einem Schlage meine ganze Zukunft vernichtet.

Es würde zu weit führen, wollte ich Dir mein Unglück schriftlich auseinandersetzen; falls Du auf meine Bitte eingehst, wirst Du ohnehin alle Einzelheiten aus meinem Munde hören müssen. Ich bin eben erst von einem Nervenleiden genesen, das mich neun Wochen lang an's Bett gefesselt hielt, und fühle mich noch recht schwach. Könntest Du mich wohl besuchen und Deinen Freund Holmes veranlassen, Dich zu begleiten? Ich möchte gerne seine Ansicht über den Fall hören, trotz der Versicherung der Polizei, daß sich nichts mehr thun läßt. Bitte, bringe ihn sobald wie möglich hierher; jede Minute wird mir zur Ewigkeit, so lange ich noch in dieser entsetzlichen Spannung lebe. Sage ihm, daß es nicht ein Beweis von mangelndem Vertrauen ist, wenn ich ihn erst jetzt um Rath frage; ich war seit jenem Schicksalsschlag nie von Sinnen. Jetzt bin ich zwar wieder zu mir selbst gekommen, doch wage ich kaum an die Geschichte zu denken, weil ich einen Rückfall fürchte. Noch fühle ich mich nicht einmal stark genug, um selber zu schreiben, und muß diese Zeilen schreiben lassen.

Nicht wahr, Du kommst mit Deinem Freunde baldigst zu

Deinem alten Schulkameraden

Percy Phelps.

Es lag etwas so Hilfloses und Mührendes in der Art, wie er mich wiederholt ansah, Holmes zu ihm zu bringen, daß ich nichts unversucht gelassen hätte, um seinen Wunsch zu erfüllen. Doch kannte ich Holmes gut genug, um zu wissen, daß er jeder Clienten seine Dienste auf das Bereitwilligste zur Verfügung stellte, wenn es galt, seine Kunst auszuüben. So beschloß ich denn, ihn ohne Zögern aufzusuchen, und bereit schon eine Stunde nach dem Frühstück meine frühere Wohnung in der Bakerstraße.

Sherlock Holmes saß im Schlafrock an einem Seitentisch und war eifrig mit einer chemischen Analyse beschäftigt. Ueber der bläulichen Flamme des Bunsenbrenners siedete und brodelte in der Retorte eine Flüssigkeit, deren defillirte Tropfen sich in einem Zweitlermaße sammelten. Als ich eintrat, hob mein Freund kaum den Blick; das Experiment, welches er vor hatte, mußte wohl sehr wichtig sein. Ich setzte mich in einen Lehnstuhl und wartete, während er seine Pipette bald in diese, bald in jene Flüssigkeit eintauchte. Endlich trat er mit der fertigen Lösung im Reagenglas vor mich hin, in der Rechten einen Streifen Lackmuspapier haltend.

„Du kommst gerade in einem kritischen Moment, Watson“, sagte er. „Behält dies Papier seine blaue Farbe, so ist Alles gut; wird es roth, so kostet es ein Menschenleben.“ Er tauchte es in das Glas, und sofort nahm es eine schmutzige, feuerrothe Färbung an. „Hm, ich dachte mir es wohl“, sagte er. „In einem Augenblick stehe ich Dir zu Diensten, Watson. Nimm Dir Tabak aus dem perfischen Pantoffel.“ Er setzte sich an das Pult, schrieb mehrere Depeschen und übergab sie seinem kleinen Diener. Dann warf er sich in den Stuhl, der mir gegenüber stand, schlug seine langen, dünnen Beine einander und faltete die Hände über dem Knie.

„Ein sehr alltäglicher, kleiner Mord“, sagte er. „Vermuthlich bringt Du mir etwas Besseres. Du bist der Sturmvogel, der ein Verbrechen ankündigt, Watson. Was giebt's denn?“

Ich reichte ihm den Brief, den er mit großer Aufmerksamkeit durchlas. „Sehr viel läßt sich aus dem Brief nicht entnehmen, wie mir scheint“, sagte Holmes.

„So gut wie nichts.“

„Doch interessiert mich die Handchrift.“

„Es ist nicht seine eigene.“

„Gib mir das. Eine Frau hat den Brief geschrieben.“

„Bewahre, es ist eine Männerhand“, rief ich.

„Nein, die Schrift einer Frau von seltener Charakterstärke. Es ist beim Beginn einer Untersuchung von Wichtigkeit zu wissen, daß der betreffende Client in naher Beziehung zu einer Person steht, welche hervorragende Gaben besitzt im guten oder bösen Sinne. Ich fange schon an, mich für den Fall zu interessieren. Wenn Du nichts Anderes Vorhandenes hast, wollen wir gleich nach Woking fahren, um den Herrn Diplomaten aufzusuchen, der in solcher Klemme steckt, und uns die Dame anzusehen, der er seine Briefe dictirt.“

Wir hatten gerade noch Zeit, den Vormittagszug auf der Waterloo-Station zu erreichen; eine etwa einstuändige Fahrt brachte uns nach den Fichtenswäldern und dem Haideland von Woking. Brierbrae erwies sich als der Name eines Hauses, das inmitten weiträumiger Anlagen in geringer Entfernung vom Bahnhof dalag. Als wir unsere Karten abgegeben hatten, wurden wir in ein vornehm ausgestattetes Empfangszimmer geführt, wo uns schon nach kürzester Frist ein etwas wohlbeleibter Mann auf's Gastfreundlichste begrüßte. Er mochte eher vierzig als dreißig Jahre alt sein, aber seine rothen Wangen und munteren Augen gaben ihm das Aussehen eines dicken, durchgetriebenen Jungen.

„Wie froh bin ich, daß Sie da sind“, sagte er, uns die Hände schüttelnd. „Percy hat den ganzen Morgen über nur immer nach Ihnen gefragt. Der Vermißte kramert sich an jeden Strohhalm. Ich soll Sie auch im Namen seiner Eltern willkommen heißen; schon die bloße Erwähnung der Angelegenheit ist ihnen äußerst peinlich.“

„Wir haben noch gar nichts Näheres darüber gehört“, verzette Holmes. „Sie selbst sind offenbar kein Mitglied der Familie.“

Der Herr sah überrascht auf, dann erwiderte er lachend:

„Sie werden wohl das J. S. auf meinem Siegelring bemerkt haben. Ich wollte schon über Ihren Scharfsinn staunen. Mein Name ist Joseph Harrison, und da Percy mit meiner Schwester Anna verlobt ist, zähle ich bald wenigstens zu den

Vergnügungs-Anzeiger
Internationales Volksfest
Kleinhammer-Parck.
Sie müssen das Volksfest besuchen!
An den beiden Pfingstfeiertagen wurde das Fest von 43 000 Personen besucht.
Täglich
Großes Militär-Concert.
Concert der bestrenommierten Tyroler Sänger-Gesellschaft Berger.
Sehenswerthe Schaugestände am Plak.
Anfang: Sonntags 3 1/2 Uhr, Wochentags 5 Uhr. (7106)
Entrée pro Person 10 Pfg. Kinder frei.

Neu! Neu!
Geschäfts-Eröffnung.
Hiermit dem geehrten Publicum Danzigs und Umgegend, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage
Vorstädt. Graben 16
ein
Bürger-Restaurant
unter der Firma
Restaurant zum Klein-Hammer-Brän
eröffne. Es wird stets mein Bestreben sein, durch Verabfolgung nur vorzüglicher Speisen und Getränke bei soliden Preisen mir das Wohlwollen meiner geschätzten Gäste zu erwerben.

Zur Ostbahn
in Ohra.
Sonntag, den 4. Juni 1898:
Großer Marine-Ball,
Abends Illumination des ganzen Gartens.
Anfang 6 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Franz Mathesius.

Restaurant zum Klein-Hammer-Brän
Vorstädtischer Graben Nr. 16.
Morgen Sonntag, den 4. Juni cr.,
zur Eröffnungsfest meines neu errichteten Geschäfts:
Großes Drei-Concert.
Anfang 7 Uhr Abends.
Ausgabt von Danziger Actien-Bockbier sowie diversen echten Bieren, reichhaltige Speisekarte etc.
Hierzu ladet freundlichst ein
P. H. Schulz.

1. Danziger Stehbierhalle
im Berliner Genre
„Zum Diogenes“,
Heil. Geistgasse 110, Ecke Goldschmiedegasse.
Frühstücks-Local,
auch für die geehrten Nachtgängerinnen.
(21794)

Freundschaftlich. Garten.
Director Fritz Hillmann.
Täglich:
Gr. Specialit.-Vorstellung
und
Concert.
Anfang: Wochentag 7 1/2 Uhr,
Sonnt. und Feiertag 4 1/2 Uhr.
(6286)

Schweizergarten.
Durch Colonnaden geschützter Garten. Prachtige Fernsicht.
Saal mit Bühne zur Verfügung.
Otto Ruth.
(7055)

Vereine
Ortskrankencasse d. Tischler-,
Stuhl- u. Korbmachergesellen.
Sonntag, den 4. d. Mts.,
Abends 8 Uhr,
2. Damm Nr. 19.
Empfangnahme der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Sängerheim
Sonntag:
Familienabend.
Rambau 41.
Restaurant zum Schiffehen.
Morgen Sonntag:
Großes
Frei-Concert
mit nachfolgendem Tanzfränzchen.
Anfang 7 Uhr.
Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.
A. Kasper.
Café Feyerabend
Halbe Mlee, (1820)
Seden Mittwoch:
Waffeln.

Danziger Männer-Gesang-Verein.
Herren-Spaziergang
am Sonntag, den 5. Juni cr.
Vormittags
In den Wald bei Zoppot.
Abfahrt 8 1/2 Uhr Morgens nach Zoppot, wozu die activen u. passiven Mitglieder ergeblich eingeladen werden. (7063)
Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein
„Sängerkreis“
Sonntag, den 5. Juni cr.,
Morgenspaziergang.
Abmarsch um 6 Uhr vom Neugarter Thor.
Der Vorstand.

Musiker-Verein
Danzig
übernimmt Musik-Auführungen jed. Art. Aufträge sind an den Vorstehenden M. Czolbe, Johannistgasse Nr. 39, 2 Treppen, zu richten.
Nachdem in der General-Versammlung des freisinnigen Wahlvereins für den Wahlkreis

Danzig Land

am 5. März d. Js. Herr,
Hofbesitzer Schanasjan-Aldorf

einmüthig zum Candidaten für die am 16. Juni d. Js. stattfindende Reichstagswahl für den Wahlkreis Danzig Land proclamirt worden, bittet der Unterzeichnete alle liberalen Wähler für die Wahl des Genannten eintreten und demselben ihre Stimme geben zu wollen.
Der Vorstand
des freisinnigen Wahlvereins für den Wahlkreis Danzig Land.

Dienstag, den 7. Juni 1898, Abends 8 Uhr,
findet im
Kaiserhof, Heilige Geistgasse 43,
eine
conservative
Wähler-Versammlung
statt.
Wir bitten unsere Gesinnungsgenossen zahlreich erscheinen zu wollen.
Der geschäftsführende Vorstand des conservativen Vereins.
Oberlehrer Dr. Gaebe. Consul Brinckman. Kaufmann Ernst Brunzen. Postdirector a. D. Medem. Major a. D. Engel. Dr. med. Goetz.

Rochherde
von 24,- per Stück an
sind in großer Auswahl
wieder am Lager. (7062)
Johannes Husen,
Eisenwaaren-Handlung,
Fästerhor Nr. 34/35,
am Fischmarkt.

Neue Matjesheringe,
fett und schön, a 10 - empfiehlt
Albert Meck,
Heil. Geistgasse 19. (7032)

Mit Heutigem mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein
Special-Geschäft
für Sattler- u. Tapezierer-Bedarfsartikel
am 1. Juni nach
Breitgasse Nr. 100
verlegt habe.
Gleichzeitig zeige ich an, daß ich neben obigen Waaren sämtliche Artikel der
Eisenwaaren-Branche,
wie:
grobe und feine Eisenwaaren, Baubeschläge, Baumaterialien, Hans- und Küchengeräthe, Solinger Stahlwaaren, emaillirte Geschirre etc. etc. führen werde, und, indem ich bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen, verspreche ich, daß es nach wie vor mein eifriges Bestreben sein wird, durch äußerste Solidität, gute Waare und prompte Bedienung meine Kundschaft zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll
Eugen Flakowski.
(7073)

Turn- u. Festverein
zu Danzig.
Während der Monate Juni, Juli, August, September findet das Turnen resp. Spielen der gesammten
Frauenabtheilung
(Heide Abtheilungen vereinigt) (7102)
nur Dienstag, und Freitag, Abends 7 1/2 - 9 Uhr, in der städt. Turnhalle, Getrudengasse, statt.
Der Vorstand.

Zur Reichstagswahl
findet am
Sonntag, den 4. Juni, Abends 8 Uhr,
in
großen Saale des Schützenhauses
eine
liberale Wählerversammlung
statt, zu welcher unsere Herren Abgeordneten ihr Erscheinen zugesagt haben. Die liberalen Wähler unseres Stadtkreises ladet zu dieser Versammlung ein
Der Vorstand des freisinnigen Wahlvereins.
E. Borenz. Dr. Dasso. Otto Helm. A. Klein. Ph. Simson.
(7018)

Nachdem in der General-Versammlung des freisinnigen Wahlvereins für den Wahlkreis

Seefahrten
nach Zoppot und Hela
per Salondampfer „Drache“
bei günstiger Witterung und ruhiger See am Sonntag, den 5. Juni, Vormittags, Abfahrt Frauenhor 7, Westerplatte 7 1/2, Zoppot 8 1/2, Hela 11 1/2 Uhr. Nachmittags Abfahrt Frauenhor 2 1/2, Westerplatte 3, Zoppot 3 1/2, Hela 7 Uhr.
Fahrpreis: Danzig-Zoppot Retourbillet 1 M., eine Tour 60 P., Retourbillet für Kinder 60 P., eine Tour 40 P., Danzig-Hela Retourbillet 1,50 M., Kinder 1 M.

Westerplatte-Zoppot.
Am Sonntag, den 5. Juni, Abfahrt Westerplatte 8 1/2, 10 1/2 Uhr Vorm., 1 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2 Uhr Nachm. Zoppot 9, 11 Uhr Nachm., 2, 4, 6, 8 Uhr Nachm.

Seebad, Kurort und Heilanstalt
Westerplatte.
Die Eröffnung der kalten Seebäder findet Sonntag, den 5. Juni 1898 statt.
Preis der Billets:
Einzelne Billets für Erwachsene 25 P., Kinder 20 P., Seher- 2,-
Abonnements-Billets für die Saison 1898:
Für Erwachsene M. 7,50, für Kinder M. 5,-
Die Abonnementsbillets, welche nicht übertragbar sind, sind im Bureau der unterzeichneten Gesellschaft und bei dem Inspector Bruchmann, Westerplatte, zu kaufen.
Inhaber eines Dampfbootfahr-Abonnements-Billets ist berechtigt, eine von Eröffnung bis zum Schluß der kalten Seebäder gültige Bade-Abonnementskarte zu nachstehenden Preisen im Bureau Heil. Geistgasse 84 zu lösen:
Für Erwachsene M. 6,-, für Kinder M. 4,50.
Kinder-Billets resp. Kinder-Abonnements-Karten für's Bad gelten nur für Kinder unter 12 Jahren.
Laut Verfügung der Königlichen Polizei-Direction ist das Baden ohne Badehosen im Herrenbad nicht gestattet.
Ein Badehosenbillet 5 P.
Badebillets und Badehosenbillets werden verkauft an den Billetschaltern auf den Landungsbrücken der Tourdampfer, in der Strandhalle, auf der Westerplatte, am Ausgange aus dem Kurgarten bei Herrn Albert Zimmermann und im Bahnhof-Restaurant in Neufahrwasser.
Vorjährige von der unterzeichneten Gesellschaft ausgegebene Billets haben Gültigkeit.
„Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. (7101)

Sonnenschirme,
größte Auswahl in Neuheiten,
Regenschirme
von 1,50-36 Mk. - Bezüge und Reparaturen.
Adalbert Karau,
Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.
S. Lewy, Uhrmacher,
106 Breitgasse 106, (5008)
empfehlen in großer Auswahl:
Goldene Damenuhren v. 17-100 M., silberne Damenuhren von 10-22 M., Regulatoure, Wand- und Wanduhren in den neuesten Mustern. Auf mein großes Lager in Herren-Uhren von 6-200 M. mache ich besonders aufmerksam. Brillen und Pinoc-nez in Nickel 2,-, in Stahl 1,- M. Schmecksachen in Gold u. Silber äußerst billig. Trauringe in jeder Preislage vorrätig.
Reparaturpreise.
1 Uhr reinigen 1 M., 1 Feder 1 M., Glas 10 P., Beiger 10 P., Kapfel 15 P.
Für jede gefaßte oder reparirte Uhr laufe 3 Jahre schriftliche Garantie.
S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

Postkarten
der Firma Clara Bernthal,
Danzig, auf der Postkarten-
Ausstellung im Kunstgewerbe-
museum in Leipzig. (7089)
Alten gelöschten
Kalk
und alle übrigen Bauartikel
offerirt billigst
A. W. Dubke,
Auer-Schmiedegasse Nr. 18.
Telephon Nr. 170. (7042)
Das Festungs-Rayon-Gesetz,
ergänzt u. erläutert von Kluge,
Königsberg Pr., Börsenstr. 20. Pr.
1,10 M. franco. Vertreter gef. (7077)
Empfehle mich d. geehrt. Herr-
schaften z. Friseur, Ball-, Braut-
und Gelegenheitsfrisuren in und
außer dem Hause zu sehr billigen
Preisen. Im Abonnement billig.
M. Schmidt, Friseur,
Mattenboden Nr. 20, 2 Tr.

Schreibebureau.
An- und Verkauf von Grund-
stücken, sowie Hypothekengelder
vermittelt, für Geldgeber kosten-
frei. 15 000 Mk. zur 2. Stelle
zu 6 Proc. Zinsen auf 2 Grund-
stücke in Neufahrwasser gesucht.
R. Nowakowsky, (7051)
Danzig, Schmiedegasse 16, 1.
F. Wäschel m. gut u. fb. gewasch.
geplätt. Schw. Meer 15, G. i. Lab.
No. 79. Neue Möbel, No. 79.
Spiegel u. Polsterwaaren
complete Einrichtungen
für Hotels und Villen,
Braut-Ausstattung
für 250, 300, 400, 500, 600 M.
einzelnen Verkauf billigst.
Blüschgarnituren,
Blüschsofas, Schlafsofas,
Sofas für Restaurants und
für Cafés, gr. Feuerpiegel
von 17 M., Sophas, Speise-
Anzechtische, Wascht. mit
Marm.-od. Zinleiniat., Mischel,
Parade-Bettgestelle,
massive Bettgestelle mit starken
Feder-Matrasen, Spiralfeder-
Matrasen.
Kleiderschränke, Waschtische,
Büffets, Diplomatenschränke,
Küchenschränke.
Zimmer-Einrichtungen
zusammen aufgestellt.
Geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends, auch Son-
tag zu erl. Zeiten.
H. Deutschland's
Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren,
Nr. 79 Breitgasse Nr. 79.

Walter & Fleck.
Reiche Auswahl
sämmtl. Marquisen-
und Zeltstoffe.
Anfertigung
von
Marquisen, Zelten
und
Wetterrouleaux
zu billigsten Preisen.
(6598)

Locales.

Die Bernsteinfrage naht ihrem Ende. Die „Allg. Nachr.-Corresp.“ schreibt: Eine für die industriellen Verhältnisse Deutschlands, insbesondere für die Interessen der inländischen Bernstein-Industrie wichtige Entscheidung steht, wie wir hören, nahe bevor.

Das vom Sängerverein hierfür aufgestellte Programm lautet:

Am 18. Juni 7 Uhr 24 Minuten Antritt der Sängergäste, um 7 1/2 Uhr gemütliches Beisammensein im Schützenhaus; am 19. Juni Besichtigung der Stadt, 10 Uhr Meeting im Biergarten - Verammlung im Haupt-Restaurant.

dem Officiercorps des Grenadier-Regiments in dessen Casino das Mittagsmahl einnehmen und, wie angenommen wird, am Abend nach Berlin zurückkehren.

Die Kaiserzimmer im königlichen Schlosse werden für jeden Fall in Stand gesetzt, da es nicht ausgeschlossen erscheint, daß der Kaiser noch andere Entscheidungen trifft.

Capl. Nohlgren, von Stockholm, lehr. „Ant.“ ED., Capt. Motzer, von Antwerpen mit Phosphat.

Table with columns: Name des Schiffes oder Capitans, Fahrgang, Ladung, Bon, Rad. Includes entries for Thorer Weichsel-Schiffs-Rapport.

Holz-Verkehr bei Thorn.

Für Waller durch Litha 3 Trachten mit 121 tannenen Rundhölzern, 420 tannenen Balken und Materialen, 321 Rundhölzern, 433 Rundhölzern, für Inger durch Inger 6 Trachten mit 1534 tannenen Rundhölzern, 1119 tannenen Balken und Materialen, 1294 eich. Planconen.

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenstraße 29, Königsberg 2c.

unterhält 21 Bureaus in Europa mit über 500 Angestellten; die ihr verbundene The Bradstreet Company in America und Australien 91 Bureaus. Tarife kostenfrei. (9746)

Bitte, einen Versuch!

Durch Zufall von wirkungsvollen Inzredienten, wie sie uns von ersten medicinischen Autoritäten neuerdings an die Hand gegeben worden sind, ist die Doering's Seife mit der Eule, bekannt unter der Denize: „Die beste Seife der Welt“.

Migränin advertisement featuring a bottle image and text: Radicales Mittel gegen Kopfwch jeder Art. Schädlich in den Apotheken.

Amtliche Bekanntmachungen

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Wittve Elisabeth Dirks geb. Dreher aus Danzig, geboren am 2. Juli 1861 zu Peterswalde, katholisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt.

Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter 38 Jahre, Größe 1,58 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne defect, Kinn gewöhnlich, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen keine.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr der aus dem Feiche und der Bälle in Langfuhr angehöbren Erdmassen wird am 4. Juni er., Vormittags 10 Uhr im Reineke'schen Restaurant in Langfuhr, Hauptstraße Nr. 22 unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an den Mindestfordernden öffentlich vergeben, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Der Magistrat.

Die Vergebung der Kunststein-Treppensteinen, Schwellen und Feuerbänke für den Neubau der Gemeindefschule in Langfuhr soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.

Bekanntmachung.

Mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelte Angebote sind bis Montag, den 6. Juni er., Vormittags 11 Uhr, im Bauamt des Rathhauses einzuweisen, woselbst die Verdingungsunterlagen zur Einsicht ausliegen bezw. gegen Erstattung der Umbandgebühr zu beziehen sind.

Der Magistrat.

Fortsetzung der Auction

im städtischen Leihamt, Wallplatz 14, mit verfallenen Pfändern aus dem Abchnitt von Nr. 77077 bis Nr. 89723.

Familien-Nachrichten

Helene Willm, Oscar Link, Verlobte. Danzig, Königsberg, Pfingsten 1898. Anna Fischer geb. Schelm, welches tiefbetrübt anzeigt. Danzig, den 3. Juni 1898 Die Hinterbliebenen.

Provinz.

Stettin, 2. Juni.

Nach einem hier gestern eingegangenen Telegramm des Hofmarschallantes wird der Kaiser am 6. d. Mts. Vormittags hier eintreffen.

Verpätet.

Am 28. Mai verstarb im Krankenhaus zu Thorn nach eintägigem Krankenlager mein lieber Mann, mein sorgloser Pflegevater, unser Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Heizer:

Max Arthur Kortge,

im Alter von 34 Jahren. Dieses gegen tieftrauernd an im Namen der Hinterbliebenen Danzig, den 2. Juni 1898

Julie Kortge geb. Thuraus nebst Pflegetochter.

Dankagung.

Allen denen, die meinem lieben Manne, unserem guten Vater, dem Schloffer Friedrich Kalledat die letzte Ehre erwiesen, insbesondere Herrn Pastor Stengel, sowie den Herren Vororgelnisten und Kollegen der Kaiserlichen Beerdigung, spreche ich unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 3. Juni 1898

Die Beeridigung meines Mannes findet Sonntag, den 5. Juni nicht um 4 Uhr Nachmittags, sondern um 11 1/2 Uhr Vormittags von der Leichenhalle des Pfarrkirchenhofes, Halbe Allee aus statt.

Clara Albrecht.

Central-Notizungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern.

2. Juni 1898.

Nach privater Ermittlung:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Includes entries for Berlin, Stettin, Königsberg, Breslau, Posen.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 2. Juni. Angekommen: „Emma“ ED., Capt. Thoren, von Kopenhagen, lehr. „Drion“, Capt. de Boer, von Amsterdam mit Gütern.

Fahrer-Auction.

Dienstag, 7. Juni 1898, Vormittags 11 Uhr, werde ich im Auftrage aus einer Streitsache in Schibitz, Altweimberg, bei Herrn Gorzelitz 14 ganz neue amerikanische Paase-Fahrer mit verstellbarer Lenkstange à tout prix öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Auction.

Hochstries No. 8. Sonnabend, den 4. Juni er., Vormittags 12 Uhr, werde ich daselbst bei den Fuhrhalter Zupka'schen Eheleuten im Wege der Zwangsversteigerung: 12 Wäschepind, 1 Commode, und 1 Sopha, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Auction.

Mattenbuden Nr. 33. Sonnabend, 4. Juni er., Vorm. 10 Uhr, werde ich im Wege d. Zwangsversteigerung 1 Spiegel mit 2 Bilder öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Kaufgesuche.

1 geogr. jans. Schiefelord wird zu kauf. gef. Subm. 124. 4. Ctg. Suche eine kleine neue Villa mit Garten zu kaufen, Zoppot, Diba oder Langfuhr. Offerten unter A 249 an die Exp. erbet.

1 Postkarten-Automat

zu kaufen gesucht von Günther, Weidengasse Nr. 34 a, part. Geere Porter- und Wajelwein-fischen kauft Adolph Haase, Vorderaiffengasse Nr. 3.

Auction.

Sonnabend, 4. Juni er., Vorm. 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege d. Zwangsversteigerung 1 Spiegel mit 2 Bilder öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Auction.

Sonnabend, 4. Juni er., Vorm. 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege d. Zwangsversteigerung 1 Spiegel mit 2 Bilder öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Öffentliche Versteigerung.

Langfuhr, Jäschkenthalerweg 78.

Dienstag, den 7. Juni, Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Auftrage das auf diesem Grundstücke sich befindende, im Garten belegene

Wohnhaus zum Abbruch

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1 Tr.

Fahrer-Auction.

Dienstag, 7. Juni 1898, Vormittags 11 Uhr, werde ich im Auftrage aus einer Streitsache in Schibitz, Altweimberg, bei Herrn Gorzelitz 14 ganz neue amerikanische Paase-Fahrer mit verstellbarer Lenkstange à tout prix öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Auction.

Hochstries No. 8. Sonnabend, den 4. Juni er., Vormittags 12 Uhr, werde ich daselbst bei den Fuhrhalter Zupka'schen Eheleuten im Wege der Zwangsversteigerung: 12 Wäschepind, 1 Commode, und 1 Sopha, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Auction.

Mattenbuden Nr. 33. Sonnabend, 4. Juni er., Vorm. 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege d. Zwangsversteigerung 1 Spiegel mit 2 Bilder öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Kaufgesuche.

1 geogr. jans. Schiefelord wird zu kauf. gef. Subm. 124. 4. Ctg. Suche eine kleine neue Villa mit Garten zu kaufen, Zoppot, Diba oder Langfuhr. Offerten unter A 249 an die Exp. erbet.

1 Postkarten-Automat

zu kaufen gesucht von Günther, Weidengasse Nr. 34 a, part. Geere Porter- und Wajelwein-fischen kauft Adolph Haase, Vorderaiffengasse Nr. 3.

Auction.

Sonnabend, 4. Juni er., Vorm. 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege d. Zwangsversteigerung 1 Spiegel mit 2 Bilder öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Auction.

Sonnabend, 4. Juni er., Vorm. 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege d. Zwangsversteigerung 1 Spiegel mit 2 Bilder öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Reddig, Stellmacher & Co.

Danzig, Ankerschmiedegasse 9 kaufen Rohberstein in allen Größen zu höchsten Preisen. (8847)

Geldspind

zu kaufen gesucht. Off. unter H 80 an die Exp. dieses Bl. (6827)

Verpachtungen.

2 culm. Morgen Wiesen zu verp. Ohra, Niederfeld, Schm. Weg 412

Obstverpachtung

Die diesjährige Anpflanzung der Obstbäume an den Kreis-Charren des Kreises Marienburg im großen Werder soll

Verkäufe

Mein Grundstück, Zoppot, nahe dem Walde, von 6.600 qm mit 150 m Straßensfront, ist zu verkaufen.

Verkäufe

Mein neu erbautes Wohn- und Geschäftshaus sofort mit 7 Prozent zu verk. Off. unter H 84 an die Exp. dieses Bl. (6830)

Verkäufe

Wegen Aufgabe der Wirtschaft ein Grundstück, 400 Morgen bester Weizenboden, zu verk. Off. u. H 106 an d. Exp. d. Bl. (6851)

Verkäufe

Die ganz massiv ausgebaute 150 Morgen Weizenboden, kleine rentable Ziegeln, gut Inventar, möchte baldigst verkaufen. Preis 39000 M. Anzahlung 9000 M. Rest von Selbstkäufern unter H 147 an die Exp. d. Bl. erbet. (6896)

Verkäufe

Grundstück in Ohra-Wiesen mit 7 Arb.-Wohn. u. 1 Morgen culm. Gemeinland sofort zu verkaufen. Offerten u. H 221 an die Exp. d. Bl. (6897)

Verkäufe

Blaue und rothe Kartoffeln, Dillgurken fett und schön, Werderbutter, (6870) Max Harder, Fleischerstraße 16.

Ich habe mein Haus verkauft und findet die gerichtliche Auflassung und Uebergabe bereits am 30. Juni statt. Bis zu diesem Tage muß mein

Tuch-Lager

unter allen Umständen zu jedem Preise geräumt werden. Es sind noch vorhanden für ungefähr 20000 Mr. Sommerwaare und für ungefähr 40000 Mr. Herbst- und Winterstoffe, und zwar:

Schwarze Tuche, Kammgarne, Cheviots, Tricots und Satins

zu Gesellschafts-Anzügen, Fracks, Gehrocken und Weinkleidern, blaue Kammgarne und Cheviots zu Gesellschafts- und Promenaden-Anzügen,

gemusterte Kammgarne, Cheviots, Strichgarne, Tricots, Granits

zu ganzen Anzügen, Ueberziehern und Weinkleidern, einfarbige Stoffe in allen Tönen, Gattungen und Preislagen zu Anzügen, Jacken, Ueberziehern und Weinkleidern,

Englische Kammgarne u. Cheviots, Strumpf- u. Reithosen-Tricots, Waschbare Anzugstoffe u. Jagdleinen (auch wasserdicht) (6621)

Radfahrer-Stoffe und Loden (auch wasserdicht), Gezwirnte Buckskins

zu Knaben-Anzügen, von 2,60 Mark pro Meter an, **Winter-Paletstoffe von 5 bis 17 Mk.** u. f. w. u. f. w.

Ich stelle diese durchweg guten, gebiegenes, farberhalten und nadelfertigen Stoffe zum vollständigen Ausverkauf und gewähre bei Einkäufen von 50 Mk. an 2% und von 100 Mk. an 3%, Sondervergütung auf die fabelhaft billigen Ausverkaufspreise.

Hermann Korzeniewski,

Tuchlager-Ausverkauf, Sundegeasse Nr. 112.

Laufbursche
kann sich melden bei G. Adomat, Malerstr., Langf., Eichenn. 6g.
Ein ordtl. Laufbursche wird gesucht Langgasse 15, im Laden.

Ein Laufbursche
melde sich Nachmittag um 5 Uhr im Comtoir Schärer 12-14, vt.
Kräftige Laufburschen suchen M. Löwinski & Co., Langgasse Nr. 16.
Ein ordtl. Laufbursche melde sich Milchmanneng. 31, A. Schmandt.
Ein ordentlich. Laufbursche l. sich melden Langgarten Nr. 55.

Ein ordentlich. Laufbursche
kann sich melden (7059) Kaffee-Special-Geschäft, Breitegasse 4.
Ordentl. Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, melde sich 4. Damm 10. (6758)

Lehrling
für das Comtoir ein. Maschinenfabrik in einer Provinzialstadt gegen Vergütung unter günstigen Bedingungen gesucht. Angebote unter 06987 an die Expedition d. Bl. erbeten. (6987)

Ein Lehrling
Sohn acht. Eltern, w. gesucht. (Nur v. auserhalb). S. Taylor, Breitegasse 4, Colonialwaaren- u. Kaffee-Special-Geschäft. (6782)

Uhrmacherlehrling
geg. monatl. Vergütung, stellt ein Willh. Haase, Matzenbuden 5.
Zwei Lehrlinge, die Lust haben, die Kunst- und Bauwerkstoffe zu erlernen, können sich melden Seiffenbrunn 10.

Lehrling
mit Vorkenntnissen der englischen Sprache wird für ein hiesiges Schiffswalter- u. Agentur-Geschäft per 1. Juli zu engagieren gesucht. Offerten unter H 206 an die Expedition dieses Blattes.

Lehrling
für mein Getreide- und Commissionsgeschäft suche einen Lehrling gegen eine monatliche Vergütung. Albert Ziehm, Sundegeasse 79.
Kräft. Malerlehrling n. auserh. melde sich Hohe Seigen 13, 3, 1.

Ein Sohn acht. Eltern,
der Lust hat meine Branche zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten. (7041)
Franz Zimmer, Langf., Drahtgewebe-Geschäfte, Drahtgitter und Siebfabrik.
Lehrling stellt ein Schmidt, Klempnerstr. Paradiesg. 2. (7052)

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht gegen Remuneration (7090) A. Eycke, Burgstraße 14/15.
Suche für mein Barbier- und Friseurgeschäft einen Lehrling. G. Schlemann, Thovnscherweg 1d.

Lehrling
zum Erlernen der Malerei melde sich Eugen Gelsz, Malermeister, Ketterhagergasse Nr. 11-12.
Für meine Leder- u. Handlung suche ich einen

Lehrling (mos.)
mit guten Schulkenntnissen. Station u. Wohnung im Hause. Aron Aris, Braunsberg Str. 7113.
Für mein Cigarren-Geschäft suche ich per bald einen Lehrling gegen monatliche Remuneration Julius Meyer Nachfolg., Langgasse Nr. 84. (7111)

Weiblich.
Tüchtigen weibl. Dienstmoten werden Stellen in unserem Bureau, Jopengasse 9, täglich, Vormitt. von 10-1 u. Nachm. von 4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen. Der Vorstand (6595) des Vereins „Mädchenheim“.

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Mädchen
zum Berufseinstreten können sich melden Unterfischweg 9. (6787)
Gesucht wird anständiges, durchaus zuverlässiges junges Mädch. möglichst vom Lande, von kinderlosem Ehepaar. Offerten unter H 53 an die Exped. d. Bl. (6774)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Ein gewandte junge Dame,
mit fänml. Comtoirarbeiten vertraut, wird für ein hiesiges Comtoir p. 1. Juli er. gesucht. Gef. Off. unt. H 10 an die Exp. (6770)

Wir haben unser ganzes Sommer-Kleiderstoff-Lager, sowie sämtliche Besatz-Artikel ganz bedeutend im Preise ermäßigt.
Ertmann & Perlewitz,
23, 25/26 Holzmarkt 23, 25/26. (6781)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Erzieherin
mit bescheidenen Ansprüchen wird f. eine mehrtägige Familien-schule z. 1. August d. Js. zu engag. gesucht. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsangabe zu richten an Frau S. Neumann, Altwischel bei Kunzendorf Wpr. (7035)

Suche
Buffetfräulein mit guten Zeugn. nach austr. Hardegen Nachf., St. Geisig. 100.

Suche
ein junges Mädchen, in der Schneiderei geübt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
eine gewandte Näherin, die auch schneiden kann, sucht sofort P. Anstett, Altf. Graben.

Suche
Geübte Näherinnen für bessere Damenwäsche können sich mit Probearbeit melden Ertmann & Perlewitz, Holzmarkt 23/26.

Suche
tägliche Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein zuverläss. Kindermädchen kann sich melden. Frauengasse 40/2.

Suche
eine gute Amme bei hohem Wochenlohn P. Usswaldt, 1. Damm Nr. 15, parterre.

Suche
tüchtige Landwirtsinnen und Wamiell's für warme Küche J. Dau, Geisige Geisigasse 36.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Suche
ein junges Mädchen für den Haushalt, melde sich Weibengasse 42, 3 Trepp.

Ein gewandter Horizontalgatterschneider
findet Stellung bei Schulz, Braunk. (6867)

Ein Hausdiener gesucht, gleichzeitig zur Bedienung der Gäste, im Schweizergärt. Sofort. Eintr.

Tischlergeselle gesucht Baumgarteng

Deutsche Lehrerversammlung.

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

Breslau, 1. Juni 1898.

An die gestrige Hauptversammlung schloß sich ein Diner, bei dem der erste Trinkspruch dem Kaiser galt. Den ersten Gegenstand der hiesigen Tagesordnung bildete die Frage: Welche Forderungen stellt die Gegenwart an die Vorbereitung des Lehrers?

Der Referent, Prof. Dr. Heinemann, legte seiner Rede folgende Leitätze zu Grunde: 1. Volksschule und Lehrerbildung stehen in einem notwendigen inneren Zusammenhang.

2. Allgemeinbildung und Fachbildung sind von einander zu trennen. Erstere ist zu einem gewissen Maßstab zu bringen, ehe letztere einsetzt.

3. Die Allgemeinbildung ist breiter und tiefer anzulegen, als bisher. Auch darf sie nicht in abgeleiteten Anhalten vermittelt werden. Demgemäß ist die unzureichende Präparandenbildung zu befeitigen und dagegen zu fordern, daß die künftigen Lehrer ihre Allgemeinbildung auf einer der bestehenden höheren Lehranstalten erlangen.

4. Das Lehrerseminar muß — unter Voraussetzung einer besseren Vorbildung — weit mehr, als es bisher der Fall war, den Charakter einer pädagogischen Hochschule annehmen.

5. Zur Fortbildung des Lehrerstandes sollen unsere Universitäten geöffnet werden.

Der Referent äußerte sich folgendermaßen: Das vorliegende Thema ist ebenso wichtig für das Schulregiment wie für den Lehrstand. Was nützen alle noch so schönen Schulbauten, wenn nicht das geeignete Lehrpersonal vorhanden ist? Dies hat auch die preussische Regierung schon lange erkannt, indem sie bereits um die Mitte des vorigen Jahrhunderts Lehrerseminare errichtete. Allein seit 1872 ist ein vollständiger Stillstand in der Lehrerausbildung eingetreten. Es ist das unumkehrbar bedauerlich, als gerade in den letzten 25 Jahren ein vollständiger wirtschaftlicher Umsturz stattgefunden hat. Das allgemeine Wohlrecht hat gezeigt, welche Kräfte in unserem Volke schlummern. Man mag über das allgemeine Wohlrecht denken wie man will, es ist zweifellos für die Erziehung des Volkes der wesentlichste Factor. (Rufe: Sehr richtig!)

Durch das allgemeine Wohlrecht wird das Volk zum selbständigen Urtheilen erzogen, es führt die Angelegenheiten des Gebildeten näher. Bildung ist keineswegs ein Massenwissen, sondern derjenige ist ein Gebildeter, der sich zu einem selbstständigen Urtheil durchgerungen hat. (Rufe: Sehr richtig.) Durch das allgemeine Wohlrecht ist der Bildungsdrang des Volkes in erheblicher Weise gefördert worden. Mit diesem fortschreitenden Bildungsdrang muß die Schule gleichen Schritt halten. Daher ist in erster Reihe erforderlich eine bessere Ausbildung der Lehrer. Nachdem es den Geistlichen unterlagt ist, von anderer Stelle als von der Kanzel zum Volke zu reden, ist es Pflicht der Lehrer, zum Volke zu sprechen. Die Lehrer haben ihr Augenmerk darauf zu richten, daß die Bildung des Volkes eine sittliche Vertiefung nicht entbehrt. Wenn unser Volk gesund erhalten werden soll, dann darf die Religiosität dem Volke nicht verloren gehen. Die Schule muß daher darauf Bedacht nehmen, daß der Intellekt das sittliche und religiöse Gefühl des Volkes nicht überwiegt. Deshalb ist es erforderlich, dem Lehrstande nicht zu viel Steine und zu wenig Brod zu reichen. Die Proportionen für die Lehrer sind jetzt gar zu klein. (Rufe: Sehr richtig!)

Die antike Auffassung, daß es immer Herrschende und Beherrschte geben müsse, kann heute nicht mehr zur Geltung kommen. Das Volk verlangt immer mehr, an den geistigen Ergründungen theilzunehmen. Dieser Verlangen wird man beim besten Willen auf die Dauer nicht widerstehen können. Dieser fortschreitende Bildungsdrang macht eine bessere Ausbildung der Lehrer erforderlich. Wenn man den Lehrern Haltbildung vorwirft, so frage ich: was hat denn das Schulregiment gethan, um den Nach der Haltbildung von den Lehrern abzuwenden? (Rufe: Sehr richtig!)

Es muß verlangt werden, daß der Lehrstand eine gründliche Allgemeinbildung vorangeht. Bei allen anderen Berufsständen ist das schon seit jeher der Fall. Die anderen Berufsstände besuchen zunächst ein Gymnasium bezw. Realgymnasium oder Ober-Realschule und wenden sich alsdann der Fachausbildung zu. Auch der Lehrer muß zunächst sich eine Allgemeinbildung aneignen. Seiner Meinung nach könne für den Lehrer nur die Ober-Realschule in Betracht kommen. Die alten Sprachen haben für den Lehrer nur geringen Nutzen, er kann dagegen der Kenntnis des Französischen und Englischen nicht entbehren. Er sollte nicht eine Aufhebung der Präparanden-Anstalten, möchte aber, daß diese alten Berufsstände geöffnet werden, damit sie ihren isolierten Charakter verlieren. Mit anderen Worten: die Präparanden-Anstalten sollen sich in höhere Bürger Schulen verwandeln. Nach dem Abgangseramen auf einer Ober-Realschule soll der Lehrer das Seminar besuchen, und nachdem er darauf einige Zeit als Volksschullehrer thätig gewesen ist, soll ihm die Universität geöffnet sein. Ohne sich dem praktischen Volksschullehrerdienst vorher candidat zu haben, kann die Universität den Lehramtskandidaten keinen Vortheil bringen. Die Praxis verleiht der Theorie erst den inneren Halt. Das reifere Alter dürfte die Lehrer auch vor den studentischen Srechen bewahren. Die pädagogischen Seminare an den Universitäten sind zweifellos nur eine Frage der Zeit. Diese Seminare sind um so notwendiger, da es sehr wünschenswert ist, daß auch die Seminarlehrer aus dem Lehrerdienst hervorgehen. (Rufe: Sehr richtig!)

Es ist grundsätzlich, daß Theologen als Seminarlehrer angestellt werden, bloß weil

sie ein triennium academicum hinter sich haben, im Uebrigen sich erst pädagogische Fertigkeiten aneignen müssen. Er schloß mit dem Wunsche, daß die Forderungen der Lehrer recht bald in Erfüllung gehen mögen. (Stürmischer, lang andauernder Beifall.) Seminarlehrer Schulz (Ziegenhals) betonte die Nothwendigkeit, daß sich die Lehrerbildung auf der allgemeinen Volksschule aufbaue. Da die pädagogischen Universitäts-Seminare vorläufig nicht zu erreichen sein dürften, so wüßte er die Beibehaltung der Seminarbildung und auch die Erhaltung der Präparanden-Anstalten in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität. — Rector Rüchmann (Büding) sprach sich für die Beibehaltung der Volksschule, die in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität.

— Rector Rüchmann (Büding) sprach sich für die Beibehaltung der Volksschule, die in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität.

— Rector Rüchmann (Büding) sprach sich für die Beibehaltung der Volksschule, die in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität.

— Rector Rüchmann (Büding) sprach sich für die Beibehaltung der Volksschule, die in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität.

— Rector Rüchmann (Büding) sprach sich für die Beibehaltung der Volksschule, die in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität.

— Rector Rüchmann (Büding) sprach sich für die Beibehaltung der Volksschule, die in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität.

— Rector Rüchmann (Büding) sprach sich für die Beibehaltung der Volksschule, die in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität.

— Rector Rüchmann (Büding) sprach sich für die Beibehaltung der Volksschule, die in ihrer jetzigen Gestalt. Nur möge man eine fremde moderne Sprache in den Präparanden-Anstalten einführen. Die besten Lehrer seien diejenigen, die sich als gute Schüler der Volksschule bewährt haben. Ferner wüßte er die Beibehaltung des Mittelschullehrer-Examens und des Rectorats-Examens und endlich eine Fortbildung auf der Universität.

gegen seinen Willen aufgestellt. Der Plehwe habe sich ferner bereit erklärt, einen Brief an die anti-semitische Partei zu richten, man möge sofort von der Candidatur absehen, widrigenfalls er (Herr Plehwe) seinen Austritt aus der Partei erklären würde. Ein anderes Vorstandsmitglied des Thurner Reformvereins habe bereits dasselbe gethan. Herr Plehwe habe ihm (Redner) ausdrücklich erwidert, diese Erklärungen in der heutigen Versammlung mitzuteilen. Er bitte die Antisemiten dringend, im Interesse des Deutschthums sich den geingenden Deutschen anzuschließen. Es handle sich bei der bevorstehenden Reichstagswahl für uns nicht um ewangelisch oder katholisch, nicht um jüdisch christlich, sondern einzig und allein um deutsch gegen polnisch! — Es wurde hierauf folgende Resolution einstimmig angenommen:

Die heute in Podgorz versammelten deutschen Wähler empfehlen allen Wahlgenossen, am Wahltag dem gemeinamen deutschen Candidaten Landgerichts-director Graßmann-Thorn ihre Stimme zu geben und für seine Wahl zu wirken. Mit einem begeisterten aufgenommenen dreimaligen Hoch auf das deutsche Vaterland und dem Geirange des Liedes: „Deutschland, Deutschland über Alles“ wurde die Versammlung geschlossen.

Kunst und Wissenschaft.

Die Kunstausstellung der Münchener Künstlergenossenschaft wurde am Dienstag Vormittag im Münchener Glaspalast durch einen Rundgang des Prinzregenten und der Zeit hier anwesenden Prinzen und Prinzessinen des königlichen Hauses eröffnet. Später fanden sich Minister, Gelehrte, darunter der preussische Gesandte Graf Monts, Vertreter der Behörden und zahlreiche Künstler ein. Ein besonderer Eröffnungsact fand nicht statt.

Sport.

Erfolg für „Chaman“. Oberlandeskammerrichter Graf Lehndorff übernahm die Nachfolge von dem Anlauf „Garage“ für Deutschland als Erbsitz „Chaman“, nachdem früher bereits „Saltee More“ angetreten worden. Da sein Vorhaben nicht weniger als eine halbe Million für den Segel forderte, zerlegten sich die Verhandlungen und Saltee More ging für den ein geringes ermäßigtes Preis nach England. Daß der Segel vorzüglich gezogen ist, beweist sich bei einer Erprobung des Oberlandeskammerrichters von selbst, und ein Blick in das Regatta „Garage“ zeigt eine wirklich einzig artige Combination. Er selbst kommt aus der Rummelgasse 2 und zwar aus einem der berühmtesten Zweige derselben, dem der „Martha Lynn“, der Mutter „Vollgüter“, der als Vater „Galopins“, der Begründer der bedeutendsten Segel-Dynastie Englands in der neuesten Zeit geworden ist. Sein Vater „Nordensfeldt“ zeigt zwar die Ziffer der Duffield-Familie 13 bei seinem Namen, indessen ist diese, der Werke „Orlando“, „Bendemann“, „Albert Victor“, „Galliard“, „Salvator“ u. a. angehörend, eine der hervorragendsten ihrer Art. Ferner war „Nordensfeldt“ einer der besten und erfolgreichsten Segler „Master“'s. — Hoffen wir im Interesse der deutschen Segelkunst, daß „Garage“ das Erbe des großen „Chaman“ in vollem Umfange antreten werde.

Kaiser Wilhelm ist für die große Regatta in Kiel und Travemünde einen werthvollen, 60 Centimeter hohen, aus Silber getriebenen Bocal gestiftet. Der kostbare Preis fällt sofort dem Sieger als Eigentum zu.

Für den großen Preis von Deutschland, dessen Ueberwinder bekanntlich zur Hälfte zur Förderung des Donauwesens verwendet werden soll, sind bereits 3630 Mark eingegangen.

Locales.

Die 23. General-Versammlung des Vereins von Lehrern höherer Unterrichtsanstalten der Provinzen Ost- und Westpreußen tagte, wie bereits kurz mitgeteilt, am Pfingstdienstag zu Thorn im oberen Saale des Artushofes, nachdem schon Montag Abend eine Begrüßungsversammlung stattgefunden hatte. Die Hauptversammlung wurde vom Vorsitzenden des Vereins, Herrn Director Professor Kahle-Danzig, geleitet. Herr Oberbürgermeister Dr. Stohl begrüßte im Namen der alten Danziger die Versammlung. Die Herren Provinzial-Schulrath Dr. Krumm, die an der Theilnahme verhindert waren, hatten ebenfalls dem Vereine die Glückwünsche überreicht. Es erriethe jedoch der Vorsitzende über die Thätigkeit des Vorstandes und über die bereits eingetretenen und noch geplanten Veränderungen der Schulverwaltung. Der Mittelstand war nicht unerfreulich, da eine Reihe von Fragen auf dem Gebiete des Unterrichtswesens besonders auch die Prüfungsordnung im Sinne der geänderten Statuten geordnet worden ist. Der Normalelehrer der Staatschulen seit dem 1. April 1897 eingeführt haben, ist von einigen Städten, Gummibinnen, Kösen, Elbing und Marienburg noch gar nicht, von Graudenz nur ganz unzulänglich eingeführt. Herr Director Dr. Großmann-Marienburg gab eine Uebersicht über die Thätigkeit der Delegirten in den beiden letzten Jahren.

Der Cassebericht, erriethe von Herrn Professor Postle-Königsberg, ergab pro 1897/98 527 und im letzten Jahre 537 Mitglieder. Der Antrag des Casseführers, bei dem gütigen Stande der Vereins-Casse der Waisencasse einen Zuschuß von 200 M. zu überweisen, wurde angenommen. Herr Oberlehrer Kaniel-Dittst ermahnt eindringlich zur größeren Theilnahme an der Waisencasse, welche bereits 38 Waisen unterrichtet. Aus Ostpreußen gehören der Casse 79 ordentliche und 69 außerordentliche, aus Westpreußen 10 ordentliche und 15 außerordentliche Mitglieder an.

Herr Oberlehrer Schröder-Danzig hielt sodann einen lehrreichen Vortrag über Reformschulen, der auch für Laien von Interesse sein dürfte, da jetzt im Osten, in Danzig, ein Reformgymnasium und ein Reformrealgymnasium in nächster Zeit errichtet soll. Die Reformschulen beginnen mit einer modernen Sprache den Unterricht in den fremden Sprachen. Dafür kämpfte schon vor Jahrzehnten Director Drensdorf, weil er darin eine Erleichterung für den Anfangsunterricht und seine Erweiterung für die Ertüchtung einer oder beider alten Sprachen in vorgereiftem Alter sah. Ein Jahr nach seinem Tode, schon vor 20 Jahren, wurde diese Reform in Altona begonnen. Der Raube beginnt danach auf Seite Französisch, auf Seite Englisch, mit Intertertia Latin zu lernen. Seit der Decemberconferenz des Jahres 1890 sind eine Reihe ähnlicher Schulen begründet. Es sind davon

haben sich an das Altonaer System angeschlossen. 19 Schulen haben die in Frankfurt im Jahre 1892 gelaunte Vertiefung angenommen, nach der der französische Unterricht ebenfalls auf der Seite, der lateinische auf Intertertia beginnt und erst auf Intertertia auf Realanhalten Englisch, auf Gymnasien Griechisch in den Vorplan einbezogen ist. Die Behörden fangen die Errichtung solcher Schulen immer mehr zu begünstigen an. Den Werth der Reform erlährt der Redner, der die Gründe für und gegen sie nach Angaben bestimmter Schulmänner beibringt, 1. in dem laienlosen Unterbau, der eine Erleichterung; 2. in der besseren Verwertung solcher Schulen in kleinen Städten und 3. in der Vertiefung des Ueberganges von einer Schule auf die andere auf ein höheres Alter der Schüler, das die Entscheidung über die Zukunft erleichtert. Die Probe könne nur durch die Errichtung vieler Schulen unter den verschiedensten örtlichen Verhältnissen und bei neuer Ordnung des Berechtigungsweises gemacht werden.

Nach diesem Vortrage nahm das Wort Herr Stadtschulrath Dr. Danzigs-Danzig, der der Versammlung als Gast im Auftrage der Stadt Danzig beehrte. Er führte aus: Das Cultusministerium hat die Stadtbehörde zu Danzig zu dem Versuche mit den Reformschulen aufgefordert. Die Danziger Behörde hatte diese Art von Schulen für die Zukunft. Redner hat die Schulen dieses Systems in Frankfurt und Altona besucht und berichtet über sie eingehend. Bei guter Anlage der Schüler und besonders günstiger Auswahl der Lehrer seien die Erfolge am Frankfurter Goethegymnasium nach dem aus eigener Anschauung gewonnenen Urtheile glänzend, in den weniger begünstigten Realanhalten, besonders in Altona, befriedigend.

Als Ort für die Tagung der nächsten Generalversammlung wurde Zanteburg bestimmt und der Vorstand durch Zuzug wiedergewählt.

Den Verhandlungen folgte ein Festessen im Artushofe, bei welchem dem Vorsitzenden Dank für die Vorbereitungen der Versammlung und Herrn Oberlehrer Semrau für die Erläuterung der Bundesamtler Thorns und Föhring durch die Stadt ausgesprochen wurde. Nachmittags machten die Teilnehmer einen Ausflug nach der Zigelei und Abends fand ein Abschiedsessen im Artushofe statt.

Patentliche, mitgeteilt durch das Internationale Patentbureau Edward M. Goldbeck-Danzig. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf einen Cravattenbefestiger aus zwei seitlich gegen den Hals des Kravattenkopfes federnd anpressenden Bügeln für Arthur Burgraf, Danzauer Mühlen bei Barleben; einen aus einem mit drei Deffnungen versehenen Führungsstück bestehenden Schurzführer, dessen mittlere Deffnung eine mit einem Kanten abgeschlossene Schürz aufnimmt und durch seitliche Deffnungen die beiden Zugschürzen hindurchführt, für Clara Wipienki, Königsberg i. Pr.; Tragheimer Kirchenstraße 1 b; einen Dienstleit für Kachelböden mit Böchern versehenen doppelten Wandungen für Wilhelm Stegmann, Elbing; einen Baggeremeier, gekennzeichnet durch Anordnung eines Vertiefers für das Baggergerät für Fr. Naaple, Mader Weipser.

Wirthschaftsbildung für Lehrer. Vielfach ist bei Durchführung des Lehrerbildungsgesetzes die Wirthschaftsbildung für die Volksschullehrer mit dem Dienstalter abgelehnt worden, wie dieses z. B. auch in Danzig zc. geschehen ist. Gegen diese Abweisung hat sich anlässlich eines Specialfalles der Cultusminister erklärt. In dem fraglichen Ministerial-Erlaß heißt es u. A.: „Nach § 16 des Lehrerbildungsgesetzes soll die Wirthschaftsbildung für die Lehrer und Lehrerinnen eine ausreichende Entschädigung für die nicht gewährte Dienstwohnung darstellen. Für endgültig angestellte verheiratete und unverheiratete Lehrer mit eigenem Hausstande soll nach der Begründung des Gesetzes vom vollendeten vierten Dienstjahre ab die Wirthschaftsentchädigung zu bemessen sein, daß sie zur Beschaffung einer anständigen Familienwohnung ausreicht. Ist diesen Vorschriften in vollem Umfange genügt, so fällt jeder Grund für eine Erhöhung der Wirthschaftsentchädigung nach Ablauf einer weiteren Dienstzeit fort. Denn den nach den Jahren wachsenden Bedürfnissen soll nach der Absicht des Gesetzes durch angemessene Bemessung der Alterszulage Rechnung getragen werden. Eine mit dem steigenden Dienstalter eintretende Erhöhung der Wirthschaftsentchädigung paßt nicht in dieses System und erschwert die Ueberprüfung über die Angemessenheit des Dienstentkommens.“

Informations-Reise. Im Auftrage des Ministeriums des Innern wird der Polizeidirector G. H. d. t. Berlin in nächster Zeit die östlichen Grenzbezirke Preussens bereisen, um sich über verschiedene polizeiliche Angelegenheiten, insbesondere in Betreff der Pässe und Grenzlegitimationscheine näher zu unterrichten.

Verloosung. Dem Vorstande des Geselligkeits- und Vogelzuchtvereins zu Elbing ist vom Herrn Oberpräsidenten die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich der in der Zeit vom 11. bis 14. November d. J. daselbst abgehaltenen Geselligkeits-Ausstellung eine Verloosung von Ausstellungsgegenständen zu veranstalten und 3000 Loose von je 50 Pfg. für jedes einzelne Loos in der Provinz Westpreußen auszugeben und zu vertheilen.

Westpreussischer Taubstummen-Lehrerverein. Zu Marienburg tagten am Dienstag unter dem Vorsitz des Herrn Director Sollemmeier die Lehrer der Taubstummen-Anstalten Marienburg und Schlochau zwecks Begründung eines Westpr. Taubstummen-Lehrervereins im Anschluß an den deutschen Taubstummen-Lehrerverein. Es wurde nach kurzer Debatte die Begründung des Provinzialvereins beschlossen, welchem auch die Lehrer der hiesigen Taubstummenanstalt Danzig nach ihrer schriftlichen Erklärung beitreten wollen. Nach den in der Versammlung beratenen Satzungen sollen dem Vorstande angehören: aus Marienburg 3, aus Schlochau und Danzig je 2 Mitglieder, welche die Anstaltslehrer unter sich zu wählen haben. Die Marienburger Taubstummenlehrer wählen ihrerseits in den Vorstand die Herren Director Sollemmeier, Hauptlehrer Hermann und Herr Stöckel.

Jagdcalender. Im Monat Juni dürfen von jagdbarem Wild nur Rehbock & geschossen werden.

Letter-boxes. Nach Maßgabe der in Mannheim und Bremen mit dem amerikanischen Briefabholungs-system (letter-boxes) gemachten Erfahrungen und auch mit Rücksicht auf die nur geringe Anzahl hiesiger größerer Firmen, welche ihre Beteiligung an der neuen Errichtung in Aussicht gestellt haben, hat das Reichspostamt bestimmt, daß von der Einrichtung

Berliner Börse vom 2. Juni 1898.

Table with multiple columns containing financial data, including 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', 'Inländ. Hypoth.-Pfandbr.', 'Eisenbahn-Prioritäts-Actien', 'Bank- und Industrie-Papiere', and 'Lotterie-Anleihen'. It lists various securities, their values, and interest rates.

von Abholungsleuten zur selbstständigen Leerung durch das Publicum in der neuen Schalterhalle des hiesigen Postamts abgesehen werden soll.

Die Dittanzger Herren Anton Hanslian und Franz Ellar, die gestern Nachmittag 6 Uhr auf ihrer Fahrt nach Wien-Berlin-Petersburg von Stein hier ankamen, statten uns gleich nach ihrer Ankunft auf unserer Redaction einen Besuch ab.

Über ihre Reise während des letzten Theils der Reise erzählten uns die Herren noch Folgendes: In der Gegend von Naugard, zwischen Plathe und Dammis, fanden die Herren auf der Chaussee einen ohnmächtigen, über und über mit Blut besudelten Radfahrer, der dort mit seinem Rade verunglückt war.

dann den Verunglückten nach seiner Wohnung. Herr Hanslian verstauchte sich dabei den Fuß, trotzdem vermochten die beiden Herren ihr tägliches Wegpensum zurückzulegen.

Provinz.

XX Elbing, 1. Juni. Die Entwicklung der Feldfrüchte aller Art schreitet in unserer Gegend sehr günstig vorwärts. Der Roggen steht sehr üppig und beginnt bereits zu blühen.

Strasburg, 31. Mai. Die 25jährige Jubelfeier unseres Gymnasiums ist glänzend verlaufen. Am Vorabend fand eine Schülerversammlung von Goethe's 'Phigeneia' und ein Fackelzug statt.

Über ihre Reise während des letzten Theils der Reise erzählten uns die Herren noch Folgendes: In der Gegend von Naugard, zwischen Plathe und Dammis, fanden die Herren auf der Chaussee einen ohnmächtigen, über und über mit Blut besudelten Radfahrer, der dort mit seinem Rade verunglückt war.

12 vollbeschäftigte Lehrkräfte bei 162 bezw. 153 Schülern an der Anstalt. Von Ostern 1876 bis Ostern 1898 wurden 211 Abiturienten mit dem Reifezeugniß entlassen.

Handel und Industrie.

Stettin, 2. Juni. Spiritus loco 52,80-52,90 bez. Hamburg, 2. Juni. Petroleum unverändert, Standard white loco 5,85.

Samburg, 2. Juni. Kaffee good average Santos per September 31 1/2, per März 32 1/4, behauptet.

Bremen, 2. Juni. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notizung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,00 Br.

Paris, 2. Juni. Getreidemarkt. (Saluzerzeit.) Weizen fallend, per Juni 28,50, per Juli 27,95, per Juli-August 26,65, per September-December 23,70.

Paris, 2. Juni. Rohzucker ruhig, 88% loco 30 à 30 1/2, weißer Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Juni 32 1/2, per Juli 32 1/2, per Juli-August 31 1/2.

Antwerpen, 2. Juni. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 17 1/2, bez. u. Br. per Juni 17 1/2, per Juli 17 1/2, Br., September 18 Br. fest.

Samburg, 2. Juni. Productenmarkt. Weizen loco flau, per Juni 11,75 Gd., 11,80 Br., per Herbst 9,82 Gd., 9,88 Br.

Paris, 2. Juni. Productenmarkt. Weizen loco flau, per Juni 11,75 Gd., 11,80 Br., per Herbst 9,82 Gd., 9,88 Br.

Paris, 2. Juni. Productenmarkt. Weizen loco flau, per Juni 11,75 Gd., 11,80 Br., per Herbst 9,82 Gd., 9,88 Br.

Paris, 2. Juni. Productenmarkt. Weizen loco flau, per Juni 11,75 Gd., 11,80 Br., per Herbst 9,82 Gd., 9,88 Br.

Sabre, 2. Juni. Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hauffe. Rio 9000 Cent, Santos 8000 Cent, Decettes für gehern.

Sabre, 2. Juni. Kaffee good average Santos per Juni 36,75, per September 37,25, per December 37,75, behauptet.

Wien, 2. Juni. In Walle mehr Geschäft. Preise unverändert. Mohawalle fester. Garne gedrückt. Mohawalle jedoch 2 Pence höher. Stoffe für Amerika ruhig, in feiner aber ziemlich lebhaftes Geschäft.

New-York, 1. Juni. Weizen eröffnete mit höheren Preisen in Folge von besseren Kabelmeldungen, gab jedoch im weiteren Verlaufe fortgesetzt im Preise nach auf höhere Entscheidungen sowie auf Verkäufe der Hauffiers und der Bauffiers.

New-York, 1. Juni. Weizen eröffnete mit höheren Preisen in Folge von besseren Kabelmeldungen, gab jedoch im weiteren Verlaufe fortgesetzt im Preise nach auf höhere Entscheidungen sowie auf Verkäufe der Hauffiers und der Bauffiers.

Chicago, 1. Juni. Weizen eröffnete infolge geringer Ankäufe mit höheren Preisen, gab aber dann fortgesetzt im Preise nach auf Verkäufe der Hauffiers und der Bauffiers und auf höhere Entscheidungen.

Chicago, 1. Juni. Weizen eröffnete infolge geringer Ankäufe mit höheren Preisen, gab aber dann fortgesetzt im Preise nach auf Verkäufe der Hauffiers und der Bauffiers und auf höhere Entscheidungen.

London, 2. Juni. Die Bank von England hat heute den Discount von 3 1/2 Procent auf 3 Procent herabgesetzt.

Familientisch.

- Bräutlichkeit. Verbrechen. Gestalt der nordischen Götterlehre. Bekanntes Thierchen. an Fluß und Meer. hohes Gut. wo Thiere haufen.

Sind statt der Punkte die richtigen Buchstaben ergänzt, so ergeben dieselben von oben nach unten ein in der Persezeit vielgebrauchtes Sprichwort.

Lösung des Zahlenräthfels aus Nr. 125: Fering, Gisen, Hufe, Frene, Geier, Sonne, Don, Ober, Rhone, Finger. — Heringsdorf.

3233 Gewinne (von denen 3216 mit 90 pCt. garantirt sind) im Gesamtwerthe von 102,000 Mk. kommen in der grossen II. Berliner Pferde-Lotterie planmässig zur Verloosung. Ziehung unwiderruflich am 8. Juni 1898. Loose à 3 Mark (Porto u. Gewinnliste 30 Pf. extra) empfiehlt das General-Debit Carl Heintze, Berlin W. (Hotel Royal) Unter den Linden 3.

Bitte prüfen Sie! Bis 8. Juni Abends 2 Sorten Rothwein vom Jah. Elässer Rothwein pro Liter 0,90 Mk., pro Flasche 0,70 Mk. excl. alter Bordeaux pro Liter 1,30 Mk., pro Flasche 1,00 Mk. excl. Bei 10 Flaschen 1 Flasche gratis. Cognac pro Flasche 1,00 Mk. excl. Ungarwein Ia pro Flasche 1,00 Mk. excl. Californische Weinhandlung, Bortechaisengasse 2.

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT. Nur echt, Jodlieb. wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt. Verbessert geschmacklose Suppen und Saucen. (8878)

Uhren! Goldene Damenuhren . von 17,00 Mk. Silberne Damenuhren . von 10,00 " Silberne Herremuhren . von 10,00 " Wecker . von 2,50 " Reparaturen: Eine Uhr reinigen . . . 1,00 " Ein Uhrfeder . . . 1,00 " Ein Glas . . . 0,10 " Eine Kapsel . . . 0,20 " Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste 4 Jahre Garantie. Sämmtliche Goldwaaren spottbillig nur bei (4965)

Oscar Nast, Uhrmacher, Goldschmiedegasse 25. Billige Bezugsquelle für Bettfedern und Dauen. Damen, Herren- und Kinder-Wäsche jeder Art und Größe. Fertige Betten. Sog: Oberbett, Unterbett und Kissen 15, 18,50, 25 Mk. u. s. w. Bettbezüge, Einschüttungen, Bettlaken, Schlafdecken. Wollene Kleiderstoffe. Waschstoffe Kleidercutane. Damenblusen, Schürzen. Knabenanzüge, Kinderkleidung u. s. w. Alexander Barlasch, Danzig, Fischmarkt 35. (6815) Zoppot, Seestraße 1.

10 Bahnhofswirtschaften, darunter einige der größten in Deutschland, sind in der Zeitung „Der Bahnhofswirt“ seitens der Königl. Eisenbahn-Direct. ausgeschrieben. Wer auf eine Bahnhofswirtschaft reflectirt, abonniere sogleich! Exped. Cüstrin 1. Halbjährlich per Kreuzband 2,50 Mark. (6982) Kaffee-Special-Geschäft S. Tayler, Breitgasse 4, empfiehlt seine vorzüglichsten frisch gebrannten Kaffees

Zu den bevorstehenden Einsegnungen empfehle (5551) mein gut sortirtes Lager, bestehend in allen Arten Taschenuhren, Regulatoren, Wand- und Wanduhren unter 3 jähriger Garantie. Sowie Schmuckfachen in Gold, Silber und Doublet. Trauringe in jeder Preislage. Große Reparaturwerkstätte für Uhren und Schmuckfachen anerkannt für gut und billig. Einkauf von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen. Johannes Simon, Danzig, Breitgasse 107 (Hauptgesch.) Schiffs 29 (Zweiggesch.) Eheleute send. umf. Briefsch. Damen-u. Kinderleid. werd. nach d. neuest. Schnitt eleg. auch einf. angef. Roggenpfl. 2, 1, Modifit.

Die nächste Ziehung der Weimar-Lotterie findet vom 11.-13. Juli d. J. statt. Es gelangen im Ganzen zur Verloosung 10000 Gewinne dabei Hauptgewinne im Werthe von 50000 Mark, 20000 Mk., 10000 Mk. u. s. w. Die Loose werden auch als Postkarten mit Ansicht (D. R. G. M. No. 87239) herausgegeben und kostet das Stück 1 Mk. — 11 Stück für 10 Mk. — (Porto und Gewinnliste 30 Pfg.). Loose-Postkarten und Loose, gültig für 2 Ziehungen, sind allerorts in den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar. In Danzig durch Carl Feller junior, Jopengasse 13, Herm. Lau, Musikalienhandlung, W. Heinicke, Cigarrenhandlung, Passage 18.

Zum Färben grauer und rother Haare atsch. gijfrei: Kuhn's Nuss-Extract 1,50, Kuhn's Nussöl 50 und 1,00, Kuhn's Nuss-Pomade Nutin 1,00. Echt nur von Franz Kuhn, Kronenwark, Nürnberg. — Hier bei K. Lindenberg, Breitg. 131/32 H. Volkmann Nachf. Waschkücheg. und E. Selke, 3. Damm 13, 4708 Eis-Ersparnis sowie jederzeit einfaches Glas Bierverzapfen zu thun, er-möglicht, nur unsere verbesserten Bierapparate in Verbindung mit Temperix, das Vollkommenste, da das Bier kalt und warm verzapft werden kann. Alle Apparate arbeiten wie hierauf um. Neuest. Preiscontant mit bedeutend ermäßigten Preisen franco zu Diensten. Beigehendste Zahlungsbedingungen. (5984) Gehr. Franz, Königsberg Nr. 1. Velichte Fabrik f. Bierapparate. Wäsche wird außer, faub, gew. Näh. Töpferg. 10, Sog. pt., 26, 6.

Achtung! Carl Seydel's Fermentpulver gebacken. Carl Seydel's Fermentpulver. Seit 12 Jahren am Plage eingeführt, allgemein als die vorzüglichste Kunsthefe anerkannt, ist zu jeder Art von Kuchen und Weisbrod verwendbar. Man verlange meine Broschüre über Kuchenbäckerei etc. Nur echt, wenn jedes Pulver mit meinem Namen und meiner bekannten Schutzmarke versehen ist. 1 Pulver 10 S. und 10 Pulver franco für 1 Mk. überall hin gegen Einzahlung des Betrages empfiehlt die Droguenhandl. von Carl Seydel, heilige Geistgasse 22, und meine bekannten Niederlagen. (8955) Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt. Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke, Görbersdorf in Schlesien. Aerztlicher Direktor Professor Dr. Rud. Kobert. Wohnung und Pension (incl. kurgemässer Verpflegung und ärztlicher Behandlung) schon für 130 Mark monatlich. Prospeete kostenfrei durch die Verwaltung.

Hengstenberg's echter Weinessig. wird mit Recht in allen Theilen Deutschlands als der feinste und gesundeste bevorzugt. Die für das Wohl dieser Familie besorgte Manstrau handelt deshalb im eigenen Interesse, wenn sie ausdrücklich diese Marke in den besseren Colonial-, Material-waren- und Delicatess-Geschäften verlangt. Gefl. Anfragen nach Essingen am Neckar erbeten. (7098)

Allerhöchster Triumph! Vor Ankauf einer Nähmaschine prüfe man Alles und rückwärts naheste Nähmaschine. Sie ist vermöge ihrer Construction die am schnellsten und leichtesten nähende durch feinstes Material die dauerhafteste (3995) Ringschiff-Nähmaschine. Bernstein & Co., Danzig, 1. Damm 18. Agenten, wo noch nicht vertreten, gesucht.

J. Merdes, Weingroß-Handlung, Sundegasse 19. Bordeaux-, Südweine, Spirituosen. (5836) Specialität: Rhein- und Moselweine.

Mauerersteine! Mauerersteine diesjähriger Campagne, sofort lieferbar, frei Baustelle habe noch abzugeben Rudolph Beier, Pfefferstadt Nr. 37.

Glektrische Klingelleitungen complet und einzelne Theile, liefert billigst (6582) Louis Konrad, Vorstädter Graben Nr. 8. Vorzügliche Daber'sche Speisefartoffeln offerirt Gut Johannisthal franco Haus. Bestellungen im Cigarren-Geschäft von Paul Zacharias, Sundegasse 14. (6808) Hansschneide und Pantoffel, anerkannt vorzüglichst. Fabrikat, empfiehlt billigst (5893) B. Schlachter, Holzmarkt 24.

Kastanin, bestes Waschmittel der Jetztzeit, patentamtlich geschützt, pro Pfund 20 S. bei (4869) R. Wischniewski, Breitgasse Nr. 17. Bruno Przechlewski, Danzig, Alst. Graben Nr. 44, empf. seine gr. u. kl. Möbelwagen zum Anhängen jeder Art, kl. Möbelwagen nach den Badeorten, kl. Möbelwagen u. Klemmer zu Ausfahrten, sowie eleg. Hochzeits-, Einsegnungs-, Spazier- u. Reisekoffer etc. bei billiger Preisberechnung zur gef. Bemerk. (6053) Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge verleiht W. Riese, 127 Breitgasse 127. Cementsteine, Stufen, Fliesen und Grabstätten jeder Art werden billig angefertigt. F. Kolbe, Zoppot, Bergerstraße Nr. 8. Kräft. Priv.-Mittagstisch à 60 S empf. Hausdorfer 8, 1, 118. (7001)

Guten Roggen zum Schroten und Deputat offerirt von Wierzbicki, Bromberg, Bahnhofstraße 88. Mohrröhre zum Füllen d. Bettfedern f. immer halt., das Pf. tolt. 20 S., zu ein. Bettfed. sind 10 Pf. nötig. H. Schauerer u. Bast. Bundsch. 10 S., empf. E. Pöthig, Forsthaus, Witz, Korkenmacherz. 5. (5565) Thüringer Ränderwaarenfabrik Friedr. K. Röse, Erfurt, empfiehlt folgende Specialitäten sehr preiswerth: (6669) Ia. Cervelatwurst 1,15 Mk. " Salamwurst 1,10 " " Sinterhinken 0,70 " " Kollhinken oh. Knoch. 0,80 " " Blajenhinken 0,80 " " Nachschinken 1,00 " " mageren Rippenpfeil 0,65 "

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.